

Ausgabe  
4/2016  
August —  
September

# Grüß Gott

- 2 Nachgedacht
- 3 Zum Titelbild
- 4 KiTa: Schulkinder-  
abschlussfest
- 5 KiTa: Abschluss  
Vorschulkinder
- 6 KiTa: Öko-Station
- 6 Familiennachmittag
- 7 Urlaub Pfarrer Klug
- 7 Blumenschmuck  
für die Kirche
- 8 KiTa: Sommerfest
- 10 Für unsere Kids
- 12 Kasualien
- 12 Konfirmation 2018
- 13 Gottesdienste
- 13 Erntedankgaben
- 14 Treffpunkt
- 15 Wichtige Adressen
- 16 Geburtstagsingen



Gemeindebrief

der Kirchengemeinde Issigau



# Nachgedacht

*Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst die daran bauen.  
Wenn der HERR nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.*

*Psalm 127,1*

Der Psalm 127 ist in der Lutherbibel überschrieben mit „An Gottes Segen ist alles gelegen“. Und das ist nicht ironisch gemeint und auch keine Einladung zum Faul sein oder zur Verantwortungslosigkeit.

Es ist eine Entlastung zu wissen: Es liegt nicht nur in meiner Hand und an meinen Kräften, ob etwas gelingt oder danebengeht. Damit Häuserbau und Leben gelingen können, muss noch etwas dazukommen, was ich selber nicht machen kann. Die Bibel bezeichnet das als Segen.

Segen ist Förderung menschlichen Tuns durch göttliche Hilfe. Segen heißt: Den anderen in eine Atmosphäre gelingenden Lebens zu versetzen. Dabei ist nicht immer sofort klar, ob ein Geschehen segensreich ist. Eine mündlich überlieferte chinesische Geschichte verdeutlicht das:

*Ein alter Bauer hatte ein altes Pferd für die Feldarbeit. Eines Tages lief das Pferd in die Berge. Die Nachbarn des Bauern bedauerten sein Pech. Der Bauer antwortete: „Ob das ein Unglück ist,*

*weiß ich nicht. Die Zeit wird es herausbringen“.*

*Eine Woche später kehrte das Pferd zurück und brachte mit sich eine Herde Wildpferde aus den Bergen. Diesmal gratulierten die Nachbarn dem Bauern wegen seines Glücks. Seine Antwort: „Ob das ein Glück ist, weiß ich nicht. Die Zeit wird es herausbringen“. Als der Sohn des Bauern versuchte eines der Wildpferde zu zähmen, fiel er vom Rücken des Pferdes und brach sich ein Bein. Jeder im Dorf hielt das für ein großes Pech. Der Bauer, darauf angesprochen, sagte nur: „Ob das ein Unglück ist, weiß ich nicht. Die Zeit wird es herausbringen“.*

*Ein paar Wochen später marschierte die Armee des Kaisers ins Dorf und zog jeden tauglichen jungen Mann ein, den sie finden konnte. Als sie den Bauernsohn mit seinem gebrochenen Bein sahen, ließen sie ihn zurück. Diesmal waren die Nachbarn etwas neidisch und ärgerlich und nannten es „Glück“, was dem Sohn des Bauern zugestoßen war. Seine Antwort kannten sie schon: „Ob*

# Nachgedacht

das ein Glück ist, weiß ich nicht. Die Zeit wird es herausbringen“.

Eine Atmosphäre gelingenden Lebens erkenne ich darin, wenn selbst vermeintliches Unglück und eigenes Fehlverhalten letztlich zum Guten dienen. Die chinesische Segensgeschichte besteht aus mehreren kleinen Episoden. Was Glück oder Unglück ist, hängt von dem ab, was danach kommt und von dem größeren Zusammenhang, in dem es steht.

An Gottes Segen ist alles gelegen - diese Erkenntnis hilft mir meine

eigenen Möglichkeiten realistischer einzuschätzen, damit ich mir nicht zu viel zumute, aber mir auch nicht zu wenig zutraue. So wie es ein gläubiger Arzt formuliert hat: „*Wir Ärzte können keinen einzigen Menschen gesund machen. Das kann nur Gott allein. Aber wir Ärzte können ihm ein wenig dabei helfen*“.

So wie wir „ein wenig“ mit bauen können am Hause Gottes und an seiner Gemeinde, als Segen Empfangende und Weitergebende.

*Es grüßt Sie/Euch herzlich und  
wünscht eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit  
Pfarrer Herbert Klug*

## Zum Titelbild

**Nimm Zeit für deine Seele!**

**Die Seele baumeln lassen tut so gut, Gott schenkt dir wieder neuen Lebensmut!**

„Glücklich bin ich, weil du mich angenommen hast, gnädiger Herr. Manchmal weiß ich nicht, wohin mit dem Glück. Ich schwimme in deiner Gnade wie ein Wal im Meer. Das Meer wird nie trocken, und wir wissen, auch deine Gnade trocknet nie aus. Gnädiger Herr, deine Gnade ist unser Glück. Halleluja!

(aus Afrika)

# KiTa: Schulkinderübernachtungsfest



Das Schulkinderübernachtungsfest war wieder ein Höhepunkt im „Kindergartenleben“ der Vorschulkinder. Es fand traditionsgemäß bei Tante Gabi in Marlesreuth statt und begann am Freitagabend zusammen mit den Eltern mit einer Bilderrally durch den Wald.

Anschließend besuchte man Jörg im Weberhäuschen.



Bevor um 23 Uhr Bettruhe war, hörten die angehenden Schulkinder noch die Geschichte vom guten Hirten, es wurde geduscht und gegessen und noch etwas mit den Legesteinen gespielt.



# KiTa: Besuch Ökostation Helmbrechts

Am nächsten Morgen war um 6 Uhr Aufstehen angesagt und nach der üblichen Kitzelrunde wurden die Betten abgebaut. Ab 9 Uhr wurde draußen von den Eltern das Frühstücksbuffet aufgebaut, die Kinder berichteten ihren Eltern von der Übernachtung, eine Schulgeschichte wurde erzählt und schließlich durfte man auch noch eine Traktorfahrt unternehmen.



Die Praktikantin Larina hat mit übernachtet und Tante Petra hat das Übernachtungsteam am Samstag unterstützt. Alle Eltern haben beim Auf- und Abbau des Buffets mitgeholfen.

## KiTa: Abschluss Vorschulkinder



auswendig in Reimform vortrugen und für jede der „Tanten“ einen beschrei-



Mit einem „Tanten Bänkla“ für den Garten verabschiedeten sich die dreizehn künftigen Abc-Schützen unserer Kita. Obenauf gab es viele liebe Worte von den Eltern, aber auch den Mädchen und Jungen

selbst, die diese auswendig in Reimform vortrugen und für jede der „Tanten“ einen beschreibenden Spruch parat



hatten. Dann stand gemeinsames Feiern mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an, für die Kinder gab es Eis-törtchen.

# KiTa: Besuch der Ökostation



Auf Einladung unseres Obst- und Gartenbauvereins mit seiner Vorsitzenden Ute

Spengler-Jansen besuchten die Mädchen und Jungen unserer KiTa die Öko-Station in Helm-



brechts. Sie erfreuten sich am Edelsteinbuddeln und Keschern nach allerlei Kleinjetier im Tümpel, aber auch an den Hängematten zum Entdecken von Wolkenbildern und erhielten auch einen Einblick ins Unterwasserreich.

## Familiennachmittag

Die Kirchengemeinde hat angedacht, einen Familienausflug auf dem Planetenweg in Bobengrün mit anschließendem Beisammensein im Gerlaser Forsthaus zu unternehmen. Wir möchten uns dabei auf den gewaltigen Spuren der Schöpfung Gottes bewegen und Gemeindeleben gemeinsam erleben. Das kann auch schon bei der Planung und Einbringung von Ideen geschehen. Wer Anregungen und Lust zur Mitgestaltung hat, melde sich bitte, z.B. auch wegen Terminvereinbarungen, bei Bernhard Roth 09293/7522 oder besser per Mail an [roth.issigau@t-online.de](mailto:roth.issigau@t-online.de).

# *Urlaub von Pfarrer Klug*

Pfarrer Klug hat Urlaub **vom 8.8. bis 2.9.2016**

Vertretungen in dringenden Angelegenheiten:

08. 08. bis 16. 08. 2016: **Pfarrer Rudolf Binding**,  
Naila, Tel. 09282-5922
17. 08. bis 19. 08. 2016: **Pfarrer Horst Bergmann**,  
Bad Steben, Tel. 09288-483
20. 08. bis 26. 08. 2016: **Pfarrer Rudolf Binding**
27. 08. bis 02. 09. 2016: **Pfarrer Markus Hansen**,  
Lichtenberg, Tel. 09288-438

**In dieser Zeit ist das Pfarramt nur montags von 9 bis 12 Uhr durch Frau Feldrapp besetzt.**

## *Blumenschmuck für die Kirche*

Wir suchen immer wieder Blumenschmuck für unseren Altar und unsere Kirche. Wenn Sie in Ihrem Garten Blumen haben, die Sie gerne zur Verfügung stellen wollen, wenden Sie sich bitte jeweils bis Freitag an unsere Mesnerin Angela Ney, Tel. 09293/97153, bzw. während der Urlaubszeit vom 8.-28.8. an Erika und Stefan Fiedler, Tel. 09293/310. Wir würden uns sehr darüber freuen! Die Blumen können bei Bedarf auch bei Ihnen abgeholt werden!



# Sommerfest



„Knille, knalle, knüll -

hieß das Sommerfesttheater. Die Kinder entpuppten sich als kleine Scherz- und Scherz- und gaben den kleinen und großen Zuschauern ein proppenvolles Programm aus Musik, Gesang, Tanz und Text. Alle gemeinsam gefeiert und im Sommerfesttheater zum Thema Müll zu entdecken.





## wohin mit dem Müll“

ma unserer Kita. Unsere  
als richtige Müllexperten  
nd großen Gästen in der  
khalle ihr Wissen in Ge-  
Im Anschluss wurde ge-  
Garten gab es Vieles zum  
und auszuprobieren.



# Für unsere Kids

Der Kindergottesdienst macht

## SOMMERRPAUSE

Während der Sommerferien ist kein Kindergottesdienst.



S	P	E	M	J	H	M	O	E	V	N	U
N	M	P	S	V	O	J	W	I	F	O	P
E	D	F	E	F	R	V	A	P	F	N	M
V	O	M	D	E	J	F	V	N	K	I	N
O	F	J	D	V	E	R	P	B	O	V	F
M	I	F	O	J	P	B	F	E	J	L	T
O	A	M	F	G	P	F	E	V	N	M	!

(streiche die Buchstaben F,J,M,O,P und V aus dem Diagramm und vervollständige so den Satz)

Wir wünschen euch eine gesegnete

Ferienzeit und auf bald

Euer **KIGO**-Team

Constantin, Eva, Hans, Melissa  
und Sandra



Herzliche Einladung  
an unsere Kinder

# Kinderbibeltage

**Was Jesus erzählt hat**

**Fr. 09. 09. und Sa 10.09.2016,**

jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr

im Gemeindehaus

(Für Kinder von 5 – 12 Jahren)

**anschl. bis ca. 18:00 Uhr Bibellese für Konfirmanden,**

**Jugendliche und auch Erwachsene**

**(wer Lust hat, einfach im Gemeindehaus vorbeikommen!)**

mit **Annika Richter**

(Deutsche Indianerpioniermission)

Abschluss:

**Familiengottesdienst am 11.09.2016**

um 9.30 Uhr in der Kirche

**In unserer Gemeinde sind verstorben:**

**Frau Adelheid Sprenger, geb. Rückert**

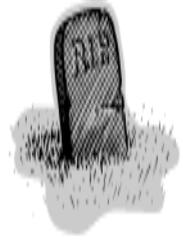
86 Jahre, evang., aus Naila-Hölle

**Herr Erich Fiedler**

76 Jahre, evang., aus Issigau

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 8,14)



**Es wurde getauft:**



**Leon Püttner,**

Sohn von Marcel und Vanessa Püttner aus Issigau

Ich danke Gott und bin fröhlich, dass ich als ein Kind getauft bin. Ich habe nun geglaubt oder nicht, so bin ich dennoch auf Gottes Gebot getauft. An der Taufe fehlt nichts; am Glauben fehlt's immerdar.

Martin Luther

**Es wurden getraut:**



**Ralf Wohlleben und Sarah Wohlleben, geb. Burger  
aus Weissach i.T./Issigau**

Liebe - unter den Kräften, die das Menschenherz wecken, erfüllen und begeistern, ist sie die mächtigste. Unter den Geheimnissen, die ihm seine Not schaffen, seine Trauer, seine abgründige Sehnsucht, ist sie die tiefste. Liebe ist eine Quelle, aus der das Leben kommt. Sie öffnet die Quellen lebendiger Kräfte. Aber die Liebe ist eine Kunst, und Zärtlichkeit will gelernt sein.

Jörg Zink

## Konfirmation 2018

Ich möchte bitten, dass sich die Eltern der Kinder, die sich **2018** konfirmieren lassen wollen, umgehend telefonisch im Pfarramt melden (97146). Sie erhalten dann eine Einladung zur offiziellen Anmeldung am Dienstag, dem 13.09.2016 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus.

Pfarrer Herbert Klug

# Gottesdienste

- 31. Juli** 9.<sup>30</sup> Gottesdienst (10. So. nach Trinitatis)  
anlässlich des Dorffestes in/an der Feuerwehrhalle
- 7. August** 9.<sup>30</sup> Gottesdienst (11. So. nach Trinitatis)  
mit Hl. Abendmahl
- 14. August** 9.<sup>30</sup> Gottesdienst (12. So. nach Trinitatis)  
Dekan Andreas Maar
- 21. August** 9.<sup>30</sup> Gottesdienst (13. So. nach Trinitatis)  
Pfr. i.R. H. Bullemer
- 28. August** 9.<sup>30</sup> Gottesdienst (14. So. nach Trinitatis)  
Dekan i.R. E. Engelhardt
- 4. September** 9.<sup>30</sup> Gottesdienst (15. So. nach Trinitatis)  
mit Hl. Abendmahl
- 11. September** 9.<sup>30</sup> Familiengottesdienst (16. So. nach Trinitatis)  
Abschluss Kinderbibeltage
- 18. September** 9.<sup>30</sup> Gottesdienst (17. So. nach Trinitatis)  
9.<sup>30</sup> Kindergottesdienst
- 25. September** 9.<sup>30</sup> Gottesdienst (18. So. nach Trinitatis)  
9.<sup>30</sup> Kindergottesdienst
- 2. Oktober** 9.<sup>30</sup> Festgottesdienst (19. So. nach Trinitatis)  
zum Erntedankfest  
9.<sup>30</sup> Kindergottesdienst

## Erntedankgaben

Wir würden uns freuen, wenn wir auch heuer wieder verschiedene Früchte des Gartens und der Felder und andere Gaben für die Ausschmückung unserer Kirche **am Erntedank - Sonntag (2.10.2016)**, bekommen würden. Die Gaben werden später einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt.

Wir bitten die Gaben **am Freitag, den 30.09.2016 zwischen 16 und 18 Uhr** in der Kirche abzugeben.

## Landeskirchliche Gemeinschaft

bei Fam. Max Roth  
alle 14 Tage dienstags um 19 Uhr 30  
(immer in der ungeraden Kalenderwoche)

## Singkreis „Ichtys“

Probe: Termin nach Absprache und vorheriger Bekanntgabe  
Leitung: Sebastian Franz  
in Zusammenarbeit mit Constantin Jaksch

## Seniorenkreis:

jeweils am zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr 30 im Gemeindehaus  
Leitung: Pfarrer Klug und Team des Seniorenkreises  
im August kein Seniorenkreis  
13.09.2016: Thema steht noch nicht fest

## Posaunenchor:

jeden Donnerstag Probe von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus  
Leitung: Heinrich Ney  
Sommerpause vom 11.8. bis 1.9.2016  
Anfänger: jeden Donnerstag von 18 Uhr 30 bis 19 Uhr 30  
Leitung: Siegfried Lang

## Jungschar (Marxgrün):

jeden Freitag von 15.30-17.00 Uhr im Gemeindehaus Marxgrün

## Gemeindebriefteam:

Redaktionsschluss Ausgabe 05/2016 (Oktober/November): 16.9.2016  
neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich willkommen

## Kindergottesdienstteam:

Auskunft bei Sandra Jaksch

## Gemeindehilfe:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindehilfe treffen sich  
jeweils am letzten Dienstag des Monats um 19 Uhr im Gemeindehaus.  
Auskunft bei Elsbeth Frank.

# Wichtige Adressen

## Pflege und Hilfe zu Hause

In Naila und Umgebung

Die Gewissheit, gut umsorgt zu sein!

Die Zentrale Diakoniestation bietet Ihnen:

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Beratung und Hilfe
- Haus-Service-Ruf

Hilfe für Angehörige von Demenzerkrankten:

- Stundenweise Betreuung von Demenzerkrankten
- Demenzsprechstunde

Zentrale Diakoniestation

Neulandstraße 10 a

95119 Naila

09282/95333

m.korn@zds-naila.de

www.dw-martinsberg.de

Sprechzeiten:

Einrichtungsleitung Matthias Korn

Telefonisch rund um die Uhr

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag

8.00 – 12.00 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

**Diakonie**   
**Martinsberg**

**Pfarramt:** Pfarrer Herbert Klug  
Friedrichsberg 1  
95188 Issigau  
Tel. 09293/97146\*), Fax 09293/97147  
\*) Bitte lange genug klingeln lassen, der Anruf wird bei Bedarf in die Wohnung oder zum Handy weitergeleitet  
E-Mail: pfarramt.issigau@elkb.de

**Pfarramtssekretärin:** Renate Feldrapp, Stunden im Pfarramt:  
Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr  
E-Mail: sekretariat@kirchengemeinde-issigau.de

**Mesner:** Angela und Heinrich Ney, Tel. 09293/97153 oder 97154 (AB)

**Evang.-Luth. Montessori-orientierte Kindertagesstätte „Christophorus“:** Schulstraße 6

**Leiterin:** Angela Ney, Tel. 09293/658

**Altenpflege Familienpflege:**

Zentrale Diakoniestation in Naila, Neulandstr. 10a, 95119 Naila,  
Tel. 09282/95333 (**rund um die Uhr**)

**Frauennotruf:** Tel. 09281/77677

**Blaues Kreuz:** Tel. 09288/1482

**Verwaiste Eltern:** Tel. 09281/63619 (Frau Milly Müller)

**Landwirtschaftliche Familienberatung** (früher Bauernnotruf) Tel. 07950/2037

### Impressum:

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde Issigau  
**V.i.S.d.P.:** **Gemeindebrief-Team** der Kirchengemeinde Issigau:  
Pfr. Herbert Klug, Heinrich Ney, Sandra Hüttner, Sandra Jaksch, Marylin Klug  
**Fotos:** Titelbild: Elias Klug  
Sandra Hüttner  
**Satz:** Heinrich Ney  
**Druck:** www.GemeindebriefDruckerei.de, Auflage: 630 Exemplare



# Geburtstagsingen

Die Mädchen und Jungen unserer Kita „Christophorus“ erfreuten in den vergangenen zwei Monaten wieder einige „Geburtstagskinder“ mit Liedern, Gedicht und einem ganz persönlichen, individuellen Geburtstagsgeschenk zur Erinnerung. Sie überbrachten ihren singenden Geburtstagsgruß an Heinrich Herpich (90), Karin Ebert (75), Herbert Schöpf (70), Georg Munzert (95), Günter Spengler (75), Helga Heinschke (85), Elfie Proske (70) und Wilfried Vogler (70)

